

UKRAINE

Kontextuelle Schlüsseldaten

Erstellt von
Inge Schreyer und Pamela Oberhuemer

Bitte beachten:

*Dieser Kurzbericht ist der Entwurf für den Landesbericht über die Ukraine für das Projekt **seepro3** (2021-2024).*

Die Informationen konnten noch nicht durch die Landesexpertin weiter aktualisiert und validiert werden.

*Weitere Informationen – auch zum Personal in Kindertageseinrichtungen – sind auf der Homepage des Vorgänger-Projekts **seepro-r** (2015-2017) verfügbar (http://www.seepro.eu/Deutsch/Bericht_Ukraine.htm).*

1

Gefördert vom:



Inhalt

Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung	3
Systemorganisation und ministerielle Zuständigkeiten	3
Übergreifende Ziele	3
Rechtsanspruch und Besuchspflicht.....	3
Einrichtungsformen	3
Trägerstrukturen	4
Inanspruchnahme – Besuchsquoten	5
Finanzierung und Elternbeiträge	5
Personalschlüssel – Gruppengröße	5
Curriculares Rahmenwerk	6
Digitale Bildung in der Kita	6
Monitoring – Evaluation	6
Inklusionsagenda	7
<i>Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und mit Behinderungen</i>	7
<i>Kinder mit Migrationshintergrund</i>	8
Mutterschutz – Elternzeit.....	8
 Demographische Daten	9
Gesamtbevölkerung	9
Gesamtgeburtenrate	9
Kinder unter 6 Jahren	9
Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren.....	9
Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder	9
 Literatur	10

Systemorganisation und ministerielle Zuständigkeiten

Frühkindliche Bildung ist ein unabhängiger aber integraler Teil des Bildungssystems in der Ukraine (Gesetz über Frühe Bildung 2001, mit Änderung von 2020).

Auf nationaler Ebene ist das Ministerium für Bildung und Wissenschaft für die regulären Tageseinrichtungen für Kinder verantwortlich. Dies sind sowohl altersübergreifende Tageseinrichtungen für Kinder von 2 Monaten bis zur Einschulung mit 7 Jahren als auch separate Kinderkrippen und Kindergärten sowie Schul-Kindergärten für 3- bis 7-Jährige, die an Primar-/Sekundarschulen angeschlossen sind.

Für die Tagespflege und auch für Gesundheits-Kinderzentren für Waisenkinder oder Kinder mit Behinderungen bis zum Alter von 4 Jahren ist das Gesundheitsministerium zuständig.

Während die Ministerien in erster Linie für gesetzliche Regelungen und die Entwicklung von Standards zuständig sind, sind die Kommunen für das Management und den Betrieb der Einrichtungen verantwortlich (Putcha et al. 2018).

Übergreifende Ziele

Im Rahmen der nationalen Wirtschaftsstrategie 2030 findet eine Bildungs- und Sozialreform statt, deren Ziel es u.a. ist, die Qualität der frühkindlichen Bildung in der Ukraine sowie deren Zugänglichkeit zu fördern (Government Portal 2021). Insbesondere soll diese Zugänglichkeit möglichst wohnortnah gestärkt werden (Verkhovna Rada of Ukraine 2021).

Jedes Kind, ungeachtet seiner Herkunft, Ethnie, Religion, Sprache oder anderer Merkmale soll einen kostenfreien Zugang zu Früher Bildung haben. Grundlegende Prinzipien der pädagogischen Prozesse sind Demokratisierung und Kindzentrierung sowie Chancengerechtigkeit. Besonders betont wird zudem die Zusammenarbeit mit den Familien (Ministry of Education 2019).

Ein wichtiger Aspekt ist auch die Schaffung einer sicheren Lernumgebung, in der sich auch vor allem Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und Kinder aus Gebieten, in denen es bewaffnete Konflikte gibt, wohlfühlen können (Liapunova 2020).

Rechtsanspruch und Besuchspflicht

Alle Kinder ab dem Alter von 2 Monaten bis zum Schuleintritt haben einen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz in einer frühpädagogischen Tageseinrichtung oder in der Tagespflege (CIS Legislation 2021). Für 5- bis 6/7-Jährige ist die Frühe Bildung verpflichtend (Education Act, Art. 11, Ministry of Education and Science 2017), ansonsten ist der Besuch freiwillig.

Die Schulpflicht beginnt in der Regel mit 6 Jahren, für Kinder mit besonderen Bedürfnissen auch später (Ministry of Education and Science 2017).

Einrichtungsformen

Nach dem Gesetz über Frühe Bildung (2001, mit Änderungen von 2021, Art. 12) gibt es in der Ukraine verschiedene Arten von frühpädagogischen Tageseinrichtungen.

In der **seepro3**-Studie haben wir sie in drei Haupttypen eingeteilt: (1) reguläre frühpädagogische Tageseinrichtungen; (2) Einrichtungen mit kombinierten regulären und heil- bzw. rehabilitativen oder förderpädagogischen Aufgaben; und (3) stationäre Einrichtungen (Kinderheime für Waisen; Sanatorien für Kinder mit Langzeitkrankheiten).

(1) *Reguläre frühpädagogische Tageseinrichtungen*

Zu den Regeleinrichtungen im frühpädagogischen Bereich gehören:

Altersübergreifende Tageseinrichtungen (*yasla-sadok* – wörtlich „Krippe-Kindergarten“) für Kinder zwischen 2 Monaten und 6/7 Jahren sind die häufigste Einrichtungsform;

Kinderkrippen (*yasla*) für Kinder von 2 Monaten bis zu 3 Jahren. Diese sind meist Teil einer altersübergreifenden Tageseinrichtung oder eines Kindergartens. Es gibt nur sehr wenige eigenständige Einrichtungen;

Kindergärten (*dytyachyy sadok*) für 3- bis 6-/7-Jährige;

Schul-Kindergärten (*shkola-dytyachyy sadok*) für 3- bis 6-/7-Jährige, die an Primar-/Sekundarschulen angeschlossen sind.

Alle Regeleinrichtungen haben Öffnungszeiten von 7:30 bis 17:00 (staatliche und kommunale Einrichtungen) oder von 8:00 bis 20:00 (private Einrichtungen).

(2) *Tageseinrichtungen mit kombinierten regulären, heil- und förderpädagogischen Aufgaben*

Kombinierte Tageseinrichtungen (*yasla-sadok kombinovanoho typu*) sowie **Kinderentwicklungszentren** (*tsentr rozvytky dytyny*) bieten sowohl reguläre und integrative Gruppen für Kinder zwischen 2 Monaten und 6/7 Jahren an als auch Gruppen mit heil- und förderpädagogischen Aufgaben oder auch Rehabilitationsgruppen für Kinder, die medizinische Pflege brauchen. Das pädagogische Personal in diesen Einrichtungen arbeitet beispielsweise eng mit Sprachtherapeut:innen, Psycholog:innen, Musiklehrkräften und Sportfachkräften zusammen.

Gesundheits-Kinderzentren (*budynok dytyny*) sind frühpädagogische Tageseinrichtungen für unter 3-Jährige (bzw. unter 4-Jährige mit Behinderungen) mit medizinischen Diensten für Waisenkinder, langzeitkranke und schwerbehinderte Kinder (Puchta et al. 2018, 8).

Förderpädagogische Tageseinrichtungen nehmen Kinder mit zwischen 2 und 7 Jahren mit diversen Behinderungen auf. Sie sind nur in den größeren Städten zu finden (Puchta et al. 2018, 8).

(3) *Stationäre Einrichtungen*

Kinderwohnheime nehmen unter 3/4jährige Kinder sowie ältere Waisenkinder auf. Für diese Kinder gibt es vor dem Schuleintritt auch **Familien-Gruppen** (2 Monate bis 6/7 Jahre), die dem Ministerium für Sozialpolitik zugeordnet sind.

Sanatorien nehmen Kinder auf, die langzeitmedizinische Pflege und Rehabilitationsmaßnahmen brauchen.

2020 gab es in der Ukraine 15.300 frühpädagogische Tageseinrichtungen mit 1.153.000 Plätzen und 1.151.000 Kindern (SSSU 2021b).¹

Trägerstrukturen

Nach dem Gesetz über Frühe Bildung und dem ukrainischen Bildungsgesetz sind die Träger von frühpädagogischen Tageseinrichtungen der Staat, Kommunen und Privatpersonen; nahezu alle werden vom Staat oder von Kommunen subventioniert (Ministry of Education and Science 2017).

¹ Bei allen im Folgenden berichteten Daten wird die Krim nicht berücksichtigt.

Der private Sektor ist relativ klein (2015 gab es nur 177 Tageseinrichtungen in privater Trägerschaft); Eltern tendieren jedoch immer häufiger dazu, ihre Kinder in privaten Einrichtungen einzuschreiben, weil diese flexibler seien, modernere Methoden anwenden und die Gruppengröße meist kleiner ist (Putcha et al. 2018).

Inanspruchnahme – Besuchsquoten

Regional sind die Besuchsquoten und auch die vorhandenen Plätze sehr verschieden. Landesweit besuchten 2017 von den 3- bis 6-Jährigen 75,4% eine Einrichtung. Während diese Quote für städtische Gebiete bei 84,5% lag, besuchten nur 57,8% der Kinder in ländlichen Gebieten eine Einrichtung (Peeters 2019).

Nationale Daten zeigen einen Abfall der Einrichtungszahlen zwischen 2010 und 2015. Der nachfolgende Anstieg bis 2020 erreicht noch nicht das Niveau von 2010. Die Anzahl der eingeschriebenen Kinder dagegen stieg zwischen 2010 und 2015, um bis 2020 leicht unter das Niveau von 2010 zu fallen – die Besuchsquoten jedoch steigen im Zeitraum von 2010 bis 2020 von 53% bis 58% stetig leicht an (siehe *Tabelle 1*).

Tabelle 1

Ukraine: Anzahl der frühpädagogischen Tageseinrichtungen und eingeschriebenen Kinder (0–6 Jahre) und Besuchsquoten von 2010 bis 2020

Jahr	Gesamtzahl der Einrichtungen	Gesamtzahl der Kinder	Besuchsquoten über alle Einrichtungenformen hinweg, in %
2010	15.600	1.273.000	53
2015	14.813	1.291.200	55
2020	15.300	1.151.000	58

Quelle: SSCU 2021b

Finanzierung und Elternbeiträge

Seit 2015 sind die Kommunen für die Finanzierung frühpädagogischer Tageseinrichtungen zuständig. Der Besuch öffentlicher Einrichtungen ist bis auf die Mahlzeiten kostenfrei (Putcha et al 2018). Die Mahlzeiten sind frei für Waisenkinder, für Kinder in Fördereinrichtungen und für Kinder aus Familien mit weniger als dem von der Regierung festgesetzten Mindesteinkommen. Kirchliche frühpädagogische Einrichtungen werden nicht über das staatliche bzw. kommunale Budget finanziert. Private (gewerbliche) Einrichtungen erhalten sich selbst, d.h. die Kosten werden von den Eltern und dem Träger getragen. Private Einrichtungen sind sehr teuer: 2017 konnte ein Platz in einer privaten Tageseinrichtung monatlich bis zu 12.000 UAH (392€) betragen, was ca. dem Zweifachen eines Durchschnittshaushaltseinkommens entsprach (OECD 2017).

Personalschlüssel – Gruppengröße

In der Regel sind in einer Gruppe zwei Fachkräfte tätig, von denen eine für fünf bis zehn Kinder zuständig ist. In inklusiven Gruppen sind bis zu 15 Kinder, davon ein Kind bis drei Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen. In privaten Einrichtungen entscheidet der Träger über die Gruppengröße, die meist kleiner ist als in öffentlichen Einrichtungen (Putcha et al. 2018). In den meisten Fällen werden die Kinder in frühpädagogischen Einrichtungen in vier Altersgruppen eingeteilt: 0- bis 2-Jährige, 3- bis 4-Jährige, 4- bis 5-Jährige und 5- bis 7-Jährige.

Curriculares Rahmenwerk

Die sog. „Grundkomponente der Frühen Bildung“ (2012 mit Änderungen von 2020) wurde von Fachleuten aus Forschung und Praxis entwickelt und stellt seit Januar 2021 als Rahmencurriculum den staatlichen (verpflichtenden) Standard für die Frühpädagogik in der Ukraine dar. Er beschreibt in erster Linie, über welche Kompetenzen Kinder am Ende der Abschluss der Vorschulbildung verfügen sollten. Die Kontinuität zwischen Frühe Bildung und Schule wird weiterhin hervorgehoben. Das kompetenzbasierte Dokument betont die humanistische Pädagogik, staatsbürgerliche Bildung und die gemeinsame Bildungsverantwortung von Staat, Kommunen, Familien und Expert:innen aus dem Bildungs- und Betreuungsbereich. Folgende Bildungsbereiche werden definiert: die Persönlichkeit des Kindes; das Kind im sensorisch-kognitiven Raum; das Kind in der Natur; Spiel; das Kind in der Gesellschaft; die Sprache des Kindes und das Kind in der Welt der Kunst (Department of Education, Culture, Youth and Sports of Rakhiv City Council 2021).

Mit im Fokus des Curriculums steht die inklusive Bildung. In einer Studie, die von der UNICEF gefördert wurde, konnte festgestellt werden, dass viele Aspekte dieses Curriculums vielversprechend sind, jedoch noch mehr auf die Stärkung der Arbeit mit Eltern, Fachkräften und der lokalen Gemeinschaft geachtet werden müsste. Die Studie stellte zudem fest, dass sich zwar eine Tendenz zu einem kindzentrierten Ansatz erkennen lässt, aber der fachkraft-initiierte Ansatz in der Praxis vorherrscht und Freispiel-Phasen zu kurz kommen. Oftmals sind auch Fachkräfte vom inklusiven Ansatz, der im Mittelpunkt steht, überfordert und haben zu wenig Autonomie (Peeters 2019).

Digitale Bildung in der Kita

Die Einführung von Informationstechnologien in frühpädagogischen Tageseinrichtungen ist ein sehr neues pädagogisches Konzept. Immer häufiger werden jedoch neue Multimedia-Instrumente für den frühpädagogischen Bereich hergestellt (Computerspiele, elektronische Lexika, Videos etc.), mit denen die Tageseinrichtungen ausgestattet werden sollen. In der Überarbeitung der „Grundkomponente der Frühen Bildung“ von 2021 wurde „Computer-Literacy“ als neuer Bildungsbereich aufgenommen, der den Erwerb digitaler Kenntnisse und Fähigkeiten von jüngeren Kindern thematisiert. Der Gebrauch digitaler Medien in der Frühen Bildung wird vor allem als Möglichkeit gesehen, kreative Lernbedingungen zu schaffen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass Kinder auch ein Bewusstsein für mögliche schädliche Erfahrungen entwickeln. Wegen der meist fehlenden Finanzmittel und der nicht immer vorhandenen Motivation von Einrichtungsleitungen, digitale Medien mit den Kindern einzusetzen, ist jedoch die Anschaffung digitaler Geräte oftmals mit Schwierigkeiten verbunden. Zudem ist der Gebrauch z.B. von Computern durch Vorschulkinder in den Standards zur „Ausstattung von Bildungseinrichtungen mit Computertechnik“ nicht vorgesehen (Nosenko et al. 2016).

Monitoring – Evaluation

Laut der UNICEF-Studie gibt es kein kohärentes System von Monitoring und Evaluation im System der frühen Bildung und Kindertagesbetreuung in der Ukraine. Zudem fehlen dafür meist ausgebildetes Personal sowie einschlägige Evaluationsinstrumente. Private, nicht akkreditierte, Einrichtungen werden gar nicht evaluiert (Peeters 2019).

Kindbezogene Evaluation

Die meisten Kommunen nutzen ein Instrument, das von Forschern entwickelt wurde, um die Entwicklungsfortschritte der Kinder zu messen. Oftmals wird es jedoch aus Zeitgründen nicht

eingesetzt; die Ergebnisse werden manchmal den Eltern mitgeteilt, diese werden jedoch selbst selten einbezogen (Peeters 2019).

Einrichtungsbezogene Selbstevaluation

Es gibt keine Tradition der internen, einrichtungsbezogenen Evaluation in der Ukraine. Eine UNICEF-Studie (Peeters 2019) meint, dass die Fachkräfte hier professionelle Unterstützung brauchen.

Externe Evaluation

Derzeit wird in der Ukraine ein Qualitätsmanagementsystem zur Bildung entwickelt, das die Anforderungen der ISO-Normen erfüllen soll. Teil der Qualitätssicherung soll das neu zu erstellende Konzept für die Weiterentwicklung der Frühen Bildung sein. Neben dem Bildungsministerium arbeiten auch Vertretungen der UNICEF und der ukrainischen Step-by-Step-Organisation an diesem Vorhaben mit. Eine Grundlage wird u.a. das Europäische Qualitätsrahmenwerk (EQR) sein. Mit dem 2019 vom Institut für Bildungsanalytik gestarteten Pilotprojekt zur Systematisierung der Statistik über die Frühe Bildung soll das Monitoring verbessert werden. Damit verbunden war auch eine vom Bildungsministerium initiierte Studie zur Qualität frühkindlicher Bildungseinrichtungen, in der Bildungsprogramme, Personal, Kinderzahlen, Materialien und Finanzen untersucht wurden (Liapunova 2020).

In einigen Kommunen besuchen Fachberater:innen die Einrichtungen regelmäßig. UNICEF arbeitet mit dem Ministerium zusammen, um die revidierte amerikanische Kindergarten-Skala (*Early childhood environment rating scale, ECERS-R*) einzuführen. Oft fehlen aber Datenspeicherungssysteme (Peeters 2019). Die Fachberatung führt Qualitätsaudits vor allem hinsichtlich pädagogischer Aspekte durch. Inspektionen der physischen Umgebung in frühkindlichen Bildungseinrichtungen bergen einige Schwierigkeiten, da vieles nicht direkt unter der Verantwortung der Einrichtungen selbst liegt (wie z.B. Änderungen hinsichtlich Sicherheitsaspekten, Brandschutz) und daher kein Budget für Verbesserungen existiert. Externe Evaluation hat noch nicht den Stellenwert, den sie in der Qualitätssicherung haben sollte: Es fehlt an spezialisierten Experten, die Evaluationen durchführen, in ländlichen Gegenden auch häufig an Finanzmitteln (Liapunova 2020).

Inklusionsagenda

Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und mit Behinderungen

In der Ukraine hat inklusive Bildung schon seit den 1990er Jahren einen hohen Stellenwert. Wie jedoch die Studie der UNICEF feststellte, sind in der Definition der inklusiven Bildung immer noch eher Kinder mit Behinderungen als z.B. Kinder aus benachteiligten Umfeldern berücksichtigt und Fachkräfte sind oftmals zu wenig dafür ausgebildet (Peeters 2019).

In einer ersten Phase (bis etwa 2001) verstand man unter „Inklusion“ in erster Linie medizinische Modelle von „Behinderungen“ und ging aus von einem Defizitkonzept. In einer zweiten Phase (bis 2010) wurde dann versucht, Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen in ein System einzugliedern, das aber größtenteils unverändert blieb. Erst in der darauffolgenden dritten Phase (ab 2010) wird versucht, das Prinzip der Inklusion basierend auf den Grundsätzen von Nichtdiskriminierung, Berücksichtigung der Diversität und der Einbeziehung aller Teilnehmenden von Bildungsprozessen zu implementieren (Martynchuk et al. 2021).

Insgesamt gesehen wurde vor allem versucht, die Definition von Inklusion zu erweitern und nicht nur Kinder mit Behinderungen darunter zu fassen. Im Bildungsgesetz von 2017 sind Kinder, die durch inklusive Bildung/Betreuung unterstützt werden sollen, alle Kinder, die eine

zusätzliche, entweder dauerhafte oder vorübergehende, Unterstützung benötigen – dazu gehören auch Kinder benachteiligter Gruppen und Kinder ethnischer Minderheiten.

Initiativen, Kinder aus Familien, die innerhalb der Ukraine vertrieben wurden, in frühpädagogische Tageseinrichtungen zu integrieren, sind sehr erfolgreich. Für Fachkräfte, die mit diesen Kindern arbeiten, gibt es spezielle Trainings (Liapunova 2020).

Kinder mit Migrationshintergrund

Laut Gesetz werden sprachliche Minderheiten in der Ukraine in drei Kategorien geteilt: indigene Völker, wie die Krimtataren, die indigene Sprachen sprechen; Minderheiten, die eine Sprache der Europäischen Union sprechen und Minderheiten, die eine Nicht-EU-Sprache, wie Russisch, sprechen. Mit Inkrafttreten der Änderung im Bildungsgesetz 2017 werden in frühkindlichen Bildungseinrichtungen die Minderheitensprachen nur als Zweitsprachen gesprochen, was dem Bildungsgesetz insgesamt und auch der Aussage in der Verfassung, dass jede Person das Recht hat, in ihrer Familiensprache unterrichtet zu werden, eigentlich entgegensteht (Right to Education Initiative 2020).

In nahezu allen Einrichtungen (97,5%) wird Ukrainisch gesprochen, nur in 1,8% Russisch (SSSU 2020, 113).

Zahlen über Migranten und Migrantinnen werden in der ukrainischen Statistik nicht konsequent erhoben bzw. widersprechen sich je nach Quelle und Definition des „Migrationsstatus“ (VoxUkraine 2018). Nach den Daten der internationalen Organisation für Migration in der Ukraine lebten 2019 nur 285.000 Ausländer (0,7% der Bevölkerung) permanent in der Ukraine (und hatten eine offizielle Einreisegenehmigung). Hinzu kamen 133.000 Personen, die nur zeitweise in der Ukraine lebten (Studierende, Arbeitskräfte)–(IOM Development Fund 2019, 12). 2020 waren 28.537 Kinder unter 4 Jahren nicht-ukrainischer Herkunft (SSSU 2021d) – nach den Eurostat-Daten für dieses Jahr handelte es sich um 2% der entsprechenden Altersgruppe (Eurostat 2021a).

Mutterschutz – Elternzeit

Der voll bezahlte **Mutterschutz** umfasst 70 Kalendertage vor der Geburt und 56 Kalendertage danach (Replicon 2021).

Elternzeit kann – bis das Kind 3 Jahre alt ist - nicht nur von der Mutter oder dem Vater des Kindes in Anspruch genommen werden, sondern auch von Großeltern oder anderen Verwandten, die für das Kind sorgen, während die Eltern arbeiten (UNICEF 2019). In der Regel ist die Elternzeit unbezahlt, außer der Arbeitgeber bietet eigene Zahlungen an.

2021 trat das Gesetz 1401-IX zum **Betreuungsurlaub** in Kraft, das auch Vätern oder anderen Verwandten, die das Kind betreuen, bis zu 14 bezahlte Kalendertage gewährt. In der Regel zahlen Arbeitgeber jedoch nicht mehr als die verpflichtenden Mindestbeträge. Sind zwei oder mehr Kinder unter 15 Jahren in der Familie, haben die Elternteile Anspruch auf zusätzliche zehn Tage. Von Teilzeitregelungen am Arbeitsplatz können beide Elternteile während der Elternzeit profitieren (Willis Towers Watson 2021).

Seit Juli 2014 erhalten Mütter bzw. Väter oder die das Kind betreuenden Personen bei der Geburt des ersten Kindes 41.280 UAH (1.348,94 €). Davon wird eine Pauschale bei der Geburt (10.320 UAH; 337,24 €) gezahlt und 36 Monate lang eine monatliche Zahlung von 860 UAH (28,10 €) (UNICEF 2019). Diese monatliche Zuwendung wurde seit 2014 nicht erhöht und beträgt derzeit nur etwas mehr als die Hälfte des offiziellen Existenzminimums (UNICEF 2021, 81).

Demographische Daten

Gesamtbevölkerung

Die Gesamtbevölkerung in der Ukraine hat seit 20 Jahren stetig abgenommen (2000: 49.114.950; 2005: 47.100.462; 2010: 45.782.592; 2015: 42.759.661; 2020:41.732.779) (Eurostat 2021a).

Gesamtgeburtenrate

2019 betrug die durchschnittliche Gesamtgeburtenrate in der EU27 (ab 2020) 1,53. Die höchste Gesamtgeburtenrate der 33 **seeipro3**-Länder verzeichnete Frankreich (1,86), die niedrigste die Ukraine (1,14) (Eurostat 2021b).

Kinder unter 6 Jahren

2020 waren 2,4% der Gesamtbevölkerung Kinder unter 3 Jahren, 3% waren Kinder zwischen 3 und 6 Jahren.

Tabelle 2

Ukraine: Anteil der Kinder unter 6 Jahren an der Gesamtbevölkerung, 2020

Alter der Kinder	Anzahl der Kinder
unter 1 Jahr	307.306
1-Jährige	334.213
2-Jährige	361.612
unter 3-Jährige, gesamt	1.003.131
3-Jährige	394.117
4-Jährige	408.388
5-Jährige	461.856
3- bis unter 6-Jährige, gesamt	1.264.361
0- bis unter 6-Jährige, gesamt	2.267.492

Quelle: Eurostat 2021a

Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren

2021 lebten in 6,1% aller Haushalte Kinder unter 3 Jahren, in 14,9% Kinder unter 7 Jahren (SSSU 2021c). In 17,9% aller Haushalte mit Kindern (Daten ohne Altersangabe) lebt nur ein Elternteil mit den Kindern, in der Regel die Mutter. In einem Viertel (25,5%) dieser Alleinerziehenden-Haushalte leben Kinder unter 7 Jahren (SSSU 2021c). Vor allem letztere Haushalte haben oftmals mit fehlenden finanziellen Mitteln zu kämpfen, die es nicht erlauben, z.B. nötige Medikamente zu kaufen (34,2%) oder Arztbesuche zu bezahlen (31,5%) (UNICEF 2021, 58).

Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder

In der Ukraine werden drei Kriterien verwendet, um Armut zu definieren: (1) die Gesamtausgaben einer Person liegen unter 75% der monatlichen Pro-Kopf-Gesamtausgaben (Median),

(2) das pro-Kopf-Äquivalenzeinkommen einer Person liegt unter 60% des Medians nach der EU-Skala und (3) das Deprivationskriterium der EU, nach dem ein Haushalt vier von neuen Deprivationsmerkmalen aufweist. Die Kinderarmut wird auf der Basis der Erhebung über Lebensbedingungen definiert.

2019 lag damit die relative Armutsrate in einem Haushalt mit einem Kind bei 23,7%, mit zwei Kindern bei 37,7% und mit drei Kindern bei 59,7%. Vor allem jüngere Kinder sind deutlicher von Armut betroffen: Die relative Armutsrate der unter 3jährigen Kinder lag bei 52,6%, die der 3- bis 6-Jährigen bei 46%. Zudem sind Kinder auf dem Land häufiger von Armut betroffen als Kinder in Städten und häufiger dann, wenn Elternteile nicht erwerbstätig sind (UNICEF 2021, 20ff). Insgesamt befinden sich ein Drittel der Haushalte mit Kindern in einer Situation der materiellen Deprivation, 19% in einer schweren materiellen Deprivation– diese Situation verschärft sich vor allem bei Alleinerziehenden (52,2% vs. 31,8%) (ebd, S. 28f).

Insgesamt lag 2015 der Anteil der Personen, die in Armut leben und Sozialhilfe erhalten, bei 63% und stieg bis 2018 auf 70,9% - 2019 sank der Anteil auf 57,4% (ebd, S. 15). Seit einigen Jahren verschärfen sich die Ungleichheiten zwischen reichen und armen Familien mit Kindern (Daten ohne Altersangabe) immer mehr: 2019 gaben reiche Familien 5,1mal so viel aus wie arme (ebd, S. 48).

Literatur

- CIS Legislation. 2021. *Law of Ukraine on preschool education*. <https://cis-legislation.com/document.fwx?rgn=20825>
- Department of Education, Culture, Youth and Sports of Rakhiv city council. 2021. *The new Basic component of preschool education will ensure its quality and compliance with international standards*. <https://rakhiv-osvita.gov.ua/en/2021/01/13/%D0%BD%D0%BE%D0%B2%D0%B8%D0%B9-%D0%B1%D0%B0%D0%B7%D0%BE%D0%B2%D0%B8%D0%B9-%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D0%BF%D0%BE%D0%BD%D0%B5%D0%BD%D1%82-%D0%B4%D0%BE%D1%88%D0%BA%D1%96%D0%BB%D1%8C%D0%BD%D0%BE%D1%97-%D0%BE/>
- Eurostat. 2021a. *Bevölkerung am 1. Januar nach Alter und Geschlecht*. https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-datasets/product?code=demo_pjan
- Eurostat. 2021b. *Fruchtbarkeitsziffern nach Alter*. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/DEMO_FRATE_custom_1249006/default/table?lang=de
- Government Portal. 2021. *Education and Science Reform*. <https://www.kmu.gov.ua/en/reformi/ro-zvitok-lyudskogo-kapitalu/reforma-osviti>
- IOM Development Fund. 2019. *Migration in Ukraine: Facts and Figures*. 2019. https://www.iom.org.ua/sites/default/files/iom-ukraine_facts-eng_2019.pdf
- Liapunova, V. 2020. *Preschool education's quality assessment in Ukraine*. http://e-prints.mdpu.org.ua/id/eprint/10236/1/Liapunova_tезy.pdf
- Martynchuk, O.V., T.V. Skrypnyk, N.Z. Sofiy, and N. Bahdanovich Hanssen. 2021. *Inclusive education in Ukraine: Tension between policy and practice*. https://ebrary.net/185849/education/inclusive_education_ukraine_tension_policy_practice
- Ministry of Education and Science. 2017. *Law on Education*. https://mon.gov.ua/ua/npa/law-education#_Toc493603849
- Ministry of Education and Science of Ukraine. 2019. *Preschool education*. <https://mon.gov.ua/eng/tag/doshkilna-osvita>
- Nosenko, Y., V. Bogdan, and Z. Matyukh. 2016. *Urgent directions in scientific research of informatisation of preschool education in Ukraine*. <https://core.ac.uk/download/pdf/77241743.pdf>
- OECD. 2017. *OECD Reviews of Integrity in Education: Ukraine 2017*. Paris: OECD Publishing. <https://books.google.de/books?id=mPCGDgAAQBAJ&pg=PA9&lpg=PA9&dq=ukraine+ceec+evalu>

- [a-tion&source=bl&ots=0ukVHPo4lq&sig=ACfU3U24A5R46UMhPNXnrl-SyPDKY4zi31w&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwje4ezouOzzAh-WGGGuwKHdzGDTUQ6AF6BAGVEAM#v=onepage&q=ukraine%20ecec%20evaluation&f=false](#)
- Peeters, J. 2019. *Improving the quality of ECEC services in Ukraine*. VBJK. Gent. <http://hdl.handle.net/1854/LU-8653084>
- Putcha, V., M. Neuman, O. Zaplotynska, and N. Sofiy. 2018. *Supporting the Early Childhood Workforce at Scale: Preschool Education in Ukraine*. Washington, D.C.: Results for Development. <https://r4d.org/resources/supporting-the-early-childhood-workforce-at-scale-preschool-education-in-ukraine/>
- Replicon. 2021. Special leave. <https://www.replicon.com/regulation/ukraine/>
- Right to Education Initiative. 2020. *Legal factsheet - The right to education in Ukraine*. https://www.right-to-education.org/sites/right-to-education.org/files/resource-attachments/RTE_Legal_Factsheet_Ukraine_2020_En.pdf
- [SSSU] State Statistics Service of Ukraine. 2020. *Statistical yearbook of Ukraine – 2019*. https://ukrstat.org/en/druk/publicat/kat_e/publ1_e.htm
- [SSSU] State Statistics Service of Ukraine. 2021a. *Employed population in 2021, by age group, sex and place of residence*. https://ukrstat.org/en/operativ/operativ2016/rp/eans/eans_e/rzn_rik16_e.htm
- [SSSU] State Statistics Service of Ukraine. 2021b. *Preschool educational institutions*. https://ukrstat.org/en/operativ/men/menu_e/osv.htm
- [SSSU] State Statistics Service of Ukraine. 2021c. *Social and demographic characteristics of households of Ukraine in 2021*. https://ukrstat.org/en/operativ/menu/gender/gender_dok/2020/virdg/virdg_2021_e.htm
- [SSSU] State Statistics Service of Ukraine. 2021d. *Number of migrants by age, sex and type of area by all flows in 2020*. https://ukrstat.org/en/operativ/operativ2021/ds/mr/arh_km_vstmvp_e.html
- UNICEF. 2019. *Universal Child Benefit Case Studies: The Experience of Ukraine*. https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahU-KEwiB7c3S493zAhXXg_OHHU0wCMYQFnoECA-YQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.unicef.org%2Fmedia%2F70481%2Ffile%2FUKR-case-study-2020.pdf&usq=AOvVaw1RiPDJ0ZBfFefcl3gbIFNt
- UNICEF. 2021. *Child poverty and disparities in Ukraine*. <https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/FINAL-poverty-report-ENG-web.pdf>
- Verkhovna Rada of Ukraine. 2021. *Adopted as a basis the Draft Law “On Amending the Law of Ukraine ‘On Preschool Education’ to Ensure Territorial Accessibility of Preschool Education”*. <https://www.rada.gov.ua/en/news/News/204219.html>
- VoxUkraine. 2018. *The Great Migration: No One in Ukraine Knows How Many of Our Compatriots Have Moved Abroad*. <https://voxukraine.org/en/the-great-migration-no-one-in-ukraine-knows-how-many-of-our-compatriots-have-moved-abroad/>
- Willis Towers Watson. 2021. *Ukraine: New paid paternity leave and expanded annual leave for some fathers*. <https://www.willistowerswatson.com/en-CZ/Insights/2021/06/ukraine-new-paid-paternity-leave-and-expanded-annual-leave-for-some-fathers>